

Gemeinde Am Mellensee

Der Bürgermeister

Mitteilungsvorlage

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
Team III - Ordnungsamt	21.07.2014	

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:
Hauptausschuss	06.08.2014
eingebracht von: Team III - Ordnungsamt	

Betreff:

Beratung / Überarbeitung der derzeit bestehenden Baumschutzsatzung der Gemeinde Am Mellensee

Mitteilungsvorschlag:

Auf Grund der Beschlussvorlage, Baumschutzsatzung der Gemeinde Am Mellensee, vom 16.04.2014, wurde festgelegt diese erneut in den Hauptausschuss zur Beratung zu geben.

Auf Grund massiver Beschwerden von Antragstellern bezüglich des Eingriffs in ihre Privatsphäre auf deren Grundstücken sowie Konfliktsituationen bei durchgeführten vor Ort Terminen, wird durch das Ordnungsamt vorgeschlagen, die Baumschutzsatzung erneut zu beraten.

Hauptsächlich betrifft es, aus Sicht des Ordnungsamtes, den Schutz von Nadelbäumen (Douglasie, Blaufichten, Tanne), die **nicht** zu den heimischen Gehölzen, wie der Kiefer, Eibe, Wacholder und gewöhnliche Fichte, gehören. Der Erhalt der Laubbäume und der heimischen Nadelgehölze sollten weiterhin beibehalten werden.

Außerhalb der Vegetationszeit (Oktober bis Februar), sind alle Bäume innerhalb des besiedelten Bereiches lt. Baumschutzsatzung der Gemeinde Am Mellensee geschützt. Ausgenommen sind Bäume, gemessen bei einer Höhe von 1,30m, die einen Umfang unter 0,60m aufweisen. Die bestehende Satzung findet außerhalb der Vegetationszeit keine Anwendung auf

- Obstbäume, Pappeln, Baumweiden sowie abgestorbene Bäume, innerhalb des besiedelten Bereiches,
- Wald im Sinne des Waldgesetzes des Landes Brandenburg,
- Bäume in kleingärtnerisch genutzten Einzelgärten einer Kleingartenanlage im Sinne des Bundeskleingartengesetzes,
- Bewirtschaftete Bäume in Baumschulen, Gärtnereien, Obstplantagen, Weihnachtsbaumkulturen und Nutzholzplantagen,
- Bäume, die auf Grund eines Eingriffs nach §14 Bundesnaturschutzgesetz gefällt werden, der nach § 17 Bundesnaturschutzgesetz zugelassen wurde.

Es ist anzumerken, dass dies **nicht** während der Vegetationszeit (März bis September) gilt. Dies ist im § 39 Abs. 5 Punkt 2 Bundesnaturschutzgesetz BNatSchG geregelt. Darin heißt es, dass es verboten ist, Bäume, die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen, Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und

andere Gehölze in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

In erster Linie sollte jedoch immer der Schutzzweck der Bäume beachtet werden. Geschützte Landschaftsbestandteile dienen insbesondere der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts. Des Weiteren dienen sie der Abwehr schädlicher Einwirkungen (Staub, Lärm, Luftverunreinigungen). Sie sind Lebensstätten bestimmter Tier- und Pflanzenarten und dienen ebenfalls der Belebung und Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes sowie der Erholung.

Lösungsvorschläge:

1. Vorschlag:

Um die Gestaltungsmöglichkeiten der Privatgrundstücke durch den Eigentümer zu erweitern, besteht die Möglichkeit den hier aufgeführten Passus in die Satzung aufzunehmen.

„Auf Grundstücken mit vorhandener Bebauung bis max. zwei Wohneinheiten (Dauerwohn- oder Freizeitwohneinheiten) stehen Eiche, Ulme, Platane, Linde, Kastanie, Rot Buche, Ahorn, Erle und heimische Nadelgehölze (Kiefer, Eibe und gewöhnliche Fichte) unter Schutz und sind zur Fällung zu beantragen.“

Resultat zu Vorschlag 1:

Außerhalb der Vegetationszeit wären folgende Gehölze, die oftmals in unserer Gemeinde vorkommen, innerhalb des besiedelten Bereiches nicht mehr geschützt und könnten ohne Genehmigung beseitigt werden:

Douglasie, Tanne, Blaufichte, Wacholder, Birke, Pappel, Robinie, Ruster, Esche, Baumweide und Obstbaum.

2. Vorschlag:

Außer Kraft setzen der Baumschutzsatzung der Gemeinde Am Mellensee. Dadurch erfolgt Angliederung an die bestehende Baumschutzverordnung des Landkreis Teltow-Fläming. Baumfällanträge wären dann bei der Kreisverwaltung, Untere Naturschutzbehörde, zu stellen. Als Anlage ist ein Beispiel für eine Baumfällgenehmigung und deren Ersatzpflanzung des Landkreis Teltow-Fläming gegenüber der Gemeinde Am Mellensee beigelegt.

Diese Regelung wäre nur für außerhalb der Vegetationszeit zutreffend, während der Vegetationszeit sind alle Bäume weiterhin geschützt.

Auflagen über Ersatzpflanzungen können nur im Zuge eines Genehmigungsverfahrens (Verwaltungsakt) auferlegt werden.

Dezernat/Kämmerei

Bürgermeister

Verteiler nach Mitteilung:

Genehmigungsvermerke: Antrag gestellt/ Liegt vor